

Zusammenfassung

Kompetenzen und Kompetenzansatz in der Bildung

Iva Čatić

Universität der Juraj Dobrila Pula, Kroatien
Abteilung für die Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Diese Arbeit versucht, eine Übersicht von zeitgenössischen bildungspolitischen und wissenschaftstheoretischen Strömungen zu geben, die sich mit der Problematik der Kompetenzen und des Kompetenzansatzes in der Bildung befassen. Den Ausgangspunkt bildet dabei die Begriffsbestimmung und Darstellung verschiedener theoretischer Ansätze bei der Bestimmung des Kompetenzbegriffs. Die Bildungspolitik wird als der Hauptbefürworter des Kompetenzansatzes in der Bildung erkannt, der sich zum Ziel die Identifikation und Selektion von Schlüsselkomponenten stellt, die auf allen Stufen des Erziehungs- und Bildungssystems als deren Standardisierung entwickelt werden sollten, damit man sie einer externen Evaluation unterwerfen kann. Nach der Einsichtnahme in die einschlägige kroatische und ausländische Literatur zum Thema Kompetenzen in der Bildung sowie in die Fachliteratur, die sich mit dem Begriff der Bildung im Allgemeinen (einschließlich aller Stufen des Erziehungs- und Bildungssystems) bzw. mit der konkreten Problematik der Lehrerbildung befasst, kommt man zu dem Schluss, dass die Meinungen von Wissenschaftlern hinsichtlich der Kompetenzen in der Bildung tief gespalten sind. Auf einer Seite steht nämlich der offizielle oder „*Mainstream*“-Standpunkt, der den Kompetenzansatz in der Bildung befürwortet und im Einklang damit die Leitlinien der internationalen und nationalen Bildungspolitik durchzusetzen versucht. Auf der anderen Seite finden wir eine kritische Einstellung zu den zeitgenössischen Reformforderungen nach einer Bildung, in deren Mittelpunkt die Entwicklung von Kompetenzen bzw. der Entwurf eines standardisierten, auf Kompetenzen beruhenden Curriculums steht. Die Gegner des Kompetenzansatzes in der Bildung führen folgende Hauptargumente an: Übertragung der wirtschaftlichen Prinzipien auf die Erziehung und Bildung und deren Ausrichtung auf die Leistungsfähigkeit; behavioristische Ausrichtung, Reduzierung und Starrheit sowie andere negative Auswirkungen, die dieser Ansatz nach sich zieht sowie die Vertiefung der sozialen Ungleichheit, sowohl auf der individuellen wie auch auf der gesamtgesellschaftlichen Ebene. Am Ende wird ein möglicher Weg zur Aussöhnung angeführter gegenseitiger Positionen vorgeschlagen und mit Argumenten bekräftigt.

Schlüsselwörter: Kompetenzen, Kompetenzansatz in der Bildung, Bildungspolitik, Weg der Aussöhnung.